

Stadt Sulzbach-Rosenberg



Auszug aus dem Sitzungsbuch

| | |
|-----------------------|-----------------------------------|
| Sitzung: | 25. Sitzung des Stadtrates |
| Sitzungsdatum: | 28.06.2022 |

Der TOP war - öffentlich -

| |
|----------------------|
| TOP-NR.: 18.2 |
|----------------------|

**Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten zur KiTa-Situation;
Antrag**

Der Antrag der CSU/JU-Fraktion ist schriftlich als **Anlage 10** dem Protokoll beigelegt.

Sulzbach-Rosenberg, 04.07.2022


Michael Göth
1. Bürgermeister




Mizler

Sachleitung:
Referat II z. K.
Referat I/SiDi – WV nächste StRSi als vorliegender Antrag



Stadt
Sulzbach-Rosenberg
Luitpoldplatz 25
92237 Sulzbach-Rosenberg

Sulzbach-Rosenberg, 28.06.2022

**Antrag gem. § 25 Abs. 2 Geschäftsordnung der Stadt Sulzbach-Rosenberg
betreffend das Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten zur KiTa-Situation**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit beantrage ich, dass die Stadtverwaltung nach kurz- und mittelfristig umsetzbaren Lösungen zur Beseitigung der hohen fehlenden Kindergarten- und Kinderkrippenplätze suchen und diese Optionen dem Stadtrat zeitnah vorstellen möge. Dabei soll beispielsweise mit den beschäftigungszahlstarken, ortsansässigen Firmen bzgl. der Möglichkeit zur Errichtung von Betriebskindergärten gesprochen werden. Weiterhin soll rechtlich die Möglichkeit zur Einführung sogenannter „Außengruppen“ geprüft werden, die an bestehenden KiTas eingerichtet werden könnten. Außerdem soll für eine mittel- bis langfristige Lösung vorgeschlagen werden, an welchem Standort die beiden Krippengruppen untergebracht werden können, die vom Kreisjugendamt als zusätzlich erforderlich angesehen werden.

Begründung:

Stand heute fehlen zum 01.09.2022 47 Krippenplätze und mindestens 32 Kindergartenplätze. Das Zurverfügungstellen von Kinderbetreuungsplätzen ist nicht nur deshalb geboten, weil es sich um eine städtische Pflichtaufgabe handelt. Es ist auch einer der oft genannten „weichen“ Standortfaktoren, der für eine Stadt für Eltern attraktiv macht und für sie den Alltag vereinfacht bzw. Berufstätigkeit erst ermöglicht. Daher sind wir der Ansicht, dass wir in diesem Bereich noch besser werden müssen und nach möglichst zügig umsetzbaren Lösungen gesucht werden muss.

Deckungsvorschlag:

Die Maßnahme verursacht keine externen Kosten.

Dr. Patrick Fröhlich